



Eingewöhnung in der Kinderwelt e.V.

In unserem Eingewöhnungskonzept spiegelt sich der Weg unserer Einrichtung wider, Kinder und Eltern dort abzuholen, wo sie gerade stehen.

Wir gehen auf jede Familie speziell ein und möchten sie bei dem Übergang von "Nur- Familie" zu „Familie mit Kindergarten“ individuell begleiten.

Bereits im Vorfeld gibt es einen Fragebogen zum Ausfüllen. Dieser beinhaltet Fragen zum Essverhalten, Schlafritualen, Beruhigungsmethoden und speziellen Wünschen der Eltern an uns. Während der Eingewöhnung versuchen wir außerdem in Gesprächen möglichst viel von den Familien zu erfahren.

Das ermöglicht uns ganz individuell auf das Kind und seinen Entwicklungsstand einzugehen. Sorgen und Nöte werden bei uns ernstgenommen.

Das Kinderwelt-Eingewöhnungskonzept ist angelehnt an das Berliner Eingewöhnungsmodell. Es gibt einen Ablauf für die Eingewöhnung, der jedoch für jedes Kind und jede Familie speziell angepasst wird. So können sich die Anzahl der Tage oder die Dauer der Anwesenheit auch verkürzen oder verlängern.

Die einzelnen Abschnitte werden immer mit den Erziehern individuell abgesprochen:

1. Tag und 2. Tag 1-2 Stunden in Anwesenheit des Elternteils

3. Tag – 6. Tag 2-3 Stunden in Anwesenheit des Elternteils
Der Elternteil ist als sichere Basis immer im Gruppenraum dabei und verlässt das Kind nicht.

7. Tag – 11.Tag 2-3 Stunden in der Kita
Während des Freispiels entfernt sich der Elternteil immer wieder aus dem Sichtfeld des Kindes und übergibt die Verantwortung (auch bei kurzem Weinen) an die Erzieher. Unsere Küche ist ein guter Zufluchtsort für ablenkende Tätigkeiten, eine Tasse Kaffee oder Trost von Moni, unserer Küchenfee.

Eltern entscheiden gemeinsam mit den Erziehern, ob sie mit dem Kind am Frühstück oder Mittagessen teilnehmen.

Kinderwelt e.V.



- 12.Tag – 15.Tag 3-4 Stunden in der Kita
Kind und Erzieher festigen die Beziehung, Elternteil hält sich für längere Zeit außer Haus auf
- 16.Tag - 22. Tag 5-7 Stunden in der Kita
Kind und Erzieher festigen die Beziehung, Elternteil hält sich hauptsächlich außer Haus auf. Kind macht ggf. Mittagsschlaf in der Kita
- 22.Tag - 28. Tag 5-7 Stunden in der Kita
Kind ist eingewöhnt, kurze Krankheitsphase mit eingeplant

Am Ende jeden Tages werden die Erzieher mit den Eltern besprechen, wie der Tag war und den Plan für den nächsten Tag besprechen, damit es zu keinen Missverständnissen kommt.

Natürlich kommt es auch vor, dass ein Kind oder Eltern eine längere Krankheitsphase während der Eingewöhnung haben und fehlen müssen. Es kommt auch vor, dass ausgerechnet in der Eingewöhnungszeit das Kind in eine Fremdelfase kommt. Bitte nicht verzweifeln, wir werden gemeinsam eine Lösung finden.

Es gibt ein paar grundlegende Regeln, um deren Einhaltung wir bitten:

1. Eltern schleichen sich nicht davon, sondern verabschieden sich immer angemessen vom Kind und signalisieren die Übergabe der Verantwortung an den Erzieher.
2. Kinder bekommen in der Einrichtung Essen und Trinken. Auch in der Eingewöhnung benötigt Ihr Kind kein mitgebrachtes Essen.
3. Eltern stehen mit den Erziehern im Austausch über positive wie auch negative Eindrücke. Bitte immer sofort Sorgen und/oder Nöte ansprechen.
4. Kinder werden nicht bestochen oder bedroht mit Sätzen wie: "Wenn ich dich abhole, bring ich dir auch was Tolles mit." oder "Ich kauf dir was Süßes, wenn du schön hier bleibst", „Wenn du nicht brav in´m Kindergarten bleibst, bin ich ganz traurig“. Bei Fragen dazu, sprechen Sie uns bitte an.
5. Informieren Sie uns bitte über größere familiäre Vorkommnisse, welche einen Einfluss auf die Eingewöhnung haben könnten (Scheidung, Umzug,

Kinderwelt e.V.



Krankheit, Tod, Schwangerschaft) Wir versprechen eine diskrete Umgangsweise.

6. Es kann vorkommen, dass Erzieher krank werden. Daher wird die Eingewöhnung eines jeden Kindes im Team besprochen. So sind wir alle informiert und Sie können auch anderen Erziehern mit gutem Gewissen Ihr Kind anvertrauen!
7. Halten Sie sich an die abgesprochenen Zeiten.

Vielen Dank euer Kita-Team